

ILLUSION

Just be yourself

Von Razie_SuSu

Kapitel 2: Kapitel 2: AUFSTAND IN DER CAFETERIA!

Die Cafeteria war voll von Schüler, die sich darüber unterhielten wie doof ein Test war oder was für ein mieses Unterrichtsfach sie jetzt mit einer miesen Lehrerin hätten. Wenn die das alle so doof finden warum gehen die dann eigentlich zur Schule, dachte Shinru sich. Doch kaum betrat der Schulsprecher den Raum wurde es noch lauter und Shinrus Versuch einzuschlafen und so den nächsten Unterricht zu verpassen, wurde gestört. "Yuki darf ich neben dir sitzen?" "Yuki darf ich dein Tablett tragen?" "Oh Yuki ich liebe dich!" Und selbst das war noch nicht genug. Shinru hielt sich die Ohren zu um vielleicht doch noch schlaf zu finden. Er saß ganz allein an seinem Tisch. Alle machte einen riesen Bogen um ihn und lästerten beim vorbei gehen über ihn. Doch er ließ sich davon nicht stören. Yuki setzte sich schön weit weg und genoß es der Liebling aller Schülerinnen zu sein, doch wirklich aller Schülerinnen. Ein Mädchen kam auf Shinru zu und fragte ihn ob sie sich zu ihm setzten könnte. Er sah zu Yuki rüber und als er sah das dieser mehr als entsetzt guckte, willigte er aus Rache ein. Sie war eigentlich ein recht schönes Mädchen und sie musste auch irgendwie sehr beliebt sein, denn nun starrten ihn alle an. Yuki stand total sauer auf und ging auf ihn zu. Doch bevor er etwas sagen konnte sagte das Mädchen: "Hey Yuki mach ne Fliege." In diesem Moment begann ein Gemurmel, das selbst Shinru aufmerksam wurde und um dem ganzen noch einen gewissen Tatsch zu verleihen sagte er: "Kusch!" Yuki war total sauer und das Mädchen war auch total überrascht. Doch Shinru würde auf ihr Spiel nicht herein fallen, denn als sie ihn total Siegessicher ansah sagte er auch zu ihr: "Kusch!" Nun fing auch der letzte an aufgeregt über das Geschehen zu erzählen. Das Mädchen war total ratlos. Sie, die bisher noch jeden gekriegt hat, wurde von so einem Freak abgelehnt. "A... aber..." begann sie zu stottern. "Du bist nicht in meiner Liga Süße. Glaubst du wirklich ich bin so blöd, daß ich dein mieses Spiel nicht bemerke. Du glaubst du bist die beste hier. Du hast schon verloren bevor du es überhaupt bemerkst." Dann stand er auf und ging in Richtung Ausgang. Dabei sagte er noch: "Ein kleiner Tipp unter Freunden klatsch dich nicht so mit Make-up voll, das sieht echt hässlich und unnatürlich aus!" "Was glaubst du eigentlich wer du bist. Du hast es noch nicht mal auf die Hauptschule geschafft. Außerdem hättest du gut daran getan dich mit mir anzufreunden. Du bist so ein Loser. Du wirst es nie zu etwas bringen." "Ich glaube deine Worte machen ihm nichts aus!" "Wer hat dich gefragt du doofe Schnepfe?" Doch sie hatte recht, diese Worte machten ihm wirklich überhaupt nichts aus. Nicht weil er sie schon kannte, sondern weil er wusste das sie nicht der Wahrheit entsprachen.

Die restliche Zeit ging er allen aus dem Weg und er war sich auch bewusst das er sich besser nicht mit denen anlegen sollte, doch wenn er nun schon zur Schule muss, würde es wenigsten nicht mehr so langweilig werden. Doch Yuki und seine ganze Clique hatten vor ihn richtig fertig zu machen. Das würden sie nicht einfach so auf sich sitzen lassen. Und Shinru begann schon zu bereuen, daß er das getan hatte, den nun fand er keine Ruhe mehr. Leider wurde es noch übler. "Hey sag mal du Freak wie ist den deine Mutter eigentlich krepirt?" Das war klar das das von Yuki kam, doch Shinru versuchte sich nicht darüber aufzuregen. Doch nun fingen die andern auch noch an. "Nun sag schon war es Selbstmord oder doch eher die traditionelle Weise: ein Unfall." Doch nun stellte sich das Mädchen ,das sich schon davor für ihn eingesetzt hatte vor ihm. "Hört auf damit, einen geliebten Menschen zu verlieren ist immer schwer." "Ach was willst du verpiss dich!" "Ja wir wollen den Kerl jetzt zum heulen bringen!" ""Na dann viel Glück. Ich hab alle meine Tränen schon vergossen. Doch ich warne euch treibt es nicht zu weit." In diesem Moment läutete die Schulglocke. "Oh danke. Das ist das erste mal das ich mich darüber freue." Doch als er an ihnen vorbei gehen wollte, zog Yuki an einem seiner Zöpfe. "Ach ich hab ganz vergessen zu sagen, hier gibt es auch eine Frisur-ordnung und diese gresslichen Zöpfe müssen ab." Da hörte der Spaß für Shinru auf. Er packte sein Handgelenk, das Yuki vor Schmerz zuckte. Alle Schüler die vorbei kamen, beobachteten da Geschehen. Shinru sah ihn mit einem tötenden Blick an. "Ich warne dich meine Geduld ist auch langsam zu Ende. Mir ist es echt scheißegal das mich nicht alle leiden können, aber lass mich wenigsten in Ruhe. Ich kann dein Gequatsche echt nicht mehr hören." Danach lies er sein Handgelenk los und ging in Richtung Klassenzimmer zur, endlich, letzten Stunde.

Shinru hatte das Gefühl das die Zeit rückwärts laufen würde und der Stuhl wurde auch immer unbequemer. Morgen würde er ein Kissen mitbringen oder erst recht nicht zur Schule kommen.

Als es klingelte beeilte er sich schnell aus der Schule raus zukommen. um den unnötigen Ärger mit Yuki zu vermeiden, doch das war leichter gesagt als getan, denn der hatte vor ihm die Schulzeit zur Hölle zu machen, dabei war sie das auch schon ohne ihn. Es war leider nicht zu vermeiden seinen neuen Spitznamen: Outsider Freak oder der Standart Name Schulschwänzer, zu überhören. "Na was sagst du dazu, hä? Ist doch ein geiler Name, oder? Ich hab ihn mir selbst ausgedacht!" "Man du musst ja echt eifersüchtig auf mich sein, daß du mir sogar schon einen so geilen Namen gibst. Außerdem staune ich das ich schon so berühmt bin. Sag mal wie lange hat es bei dir gedauert so berühmt zu werden?" "Sag mal gibt es echt nichts das dich fertig macht?" "Oh, wenn mir etwas einfällt dann bist du der erste der es erfährt. Immerhin bist du mein größter Fan!" Es war schon recht dunkel, als Shinru endlich nach Hause gehen konnte. Doch er war nicht allein, denn das Mädchen das sich immer für ihn eingesetzt hat verfolgte ihn. "Was willst du?" "Du bist nicht der, der du vorgibst zu sein, oder? Ich kenne dein Geheimnis, doch ich frage mich Warum!" Einwenig schockiert blieb er stehen und drehte sich um. Das Mädchen sah ihn sehr ernst an.